

1. Ordnen sie den folgenden Termini aus Gruppe 1 die entsprechende Definition aus Gruppe 2 zu.

Gruppe 1:

- 1 Raptus
- 2 Akathisie

Gruppe 2:

- A Unfähigkeit ruhig zu sitzen
- B Periodisch auftretender Errgungszustand
- C Übermäßig langes Verharren in einer Körperhaltung
- D
- E

2. Was tritt beim Opiatentzugssyndrom am wenigsten wahrscheinlich auf?

- A Gliederschmerzen
- B Schwitzen
- C Übelkeit
- D Miosis
- E Mydriasis

3. Ein 56-jähriger Architekt entwickelt ab dem zweiten Tag nach stationärer Aufnahme in einer medizinischen Klinik zur Abklärung unklarer Übelkeit folgende Beschwerden: Unruhe, vermehrtes Schwitzen, Blutdruckanstieg, Tremor der Hände und Phasenweise Desorientiertheit. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A Katatonie
- B paranoid-halluzinatorische Schizophrenie
- C Manie
- D Alkoholentzugssyndrom
- E Alzheimer-Demenz

4. Zu den komplementären Diensten im Behandlungs- und Versorgungssystem des gemeindepsychiatrischen Verbundes gehören

- 1 Psychiatrische Institutsambulanzen
- 2 Integrationsfachdienst
- 3 Wohnheime für psychisch kranke Menschen
- 4 Sozialpsychiatrischer Dienst
- 5 Psychiatrische Klinik

Richtig sind

- A nur 2
- B nur 2 und 4
- C nur 1,3,4
- D nur 1,2,3,5
- E 1-5

5. Ein 50-jähriger Mann berichtet von ?. Nebenbefundlich finden sich bei dem Patienten eine Gastritis sowie eine Leberzirrhose. Der Patient ist situativ orientiert und ruhig. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A Paranoid-halluzinatorische Psychose
- B Anhaltend wahnhafte Störung
- C Alkoholdelir
- D Alkoholhalluzinose
- E Opiatintoxikation

6. Welche Medikation ist bei einer paranoid-halluzinatorischen Psychose am ehesten indiziert?

- A Amitirpylin
- B Citalopram
- C Risperidon
- D Clomethiazol
- E Pipamperon

7. Ein 60-jähriger Mann berichtet von seinem Eindruck, dass bei ihm in der letzten Zeit vermehrt kleine Insekten auf und unter seiner Haut krabbeln würden, worunter er sehr leide. Dabei handelt es sich am ehesten um

- A) Zönästhetische Schizophrenie
- B) Zönästhetische Depression
- C) Taktile Halluzinose
- D) Pseudohalluzination
- E) Konversionsneurose

8. Ein 56-jähriger Mann berichtet davon, in den letzten Monaten bei dem Anblick von Autos die Gewissheit zu haben, diese verfolgen ihn. Wie bezeichnet man dieses Phänomen?

- A) Wahneinfall
- B) Wahngedanke
- C) Wahnwahrnehmung
- D) Illusion
- E) Halluzination

9. Welche Medikation ist bei einem Alkoholentzugssyndrom am ehesten indiziert?

- A) Amitriptylin
- B) Citalopram
- C) Risperidon
- D) Clomethiazol
- E) Carbamazepin

10. Freizeit und Tagesstrukturierung

- 1) spielen keine große Rolle in der Psychiatrie
- 2) werden z.B. in Tagesstätten angeboten

- 3) Wird von der Rentenversicherung bezahlt
- 4) Dient dem Erhalt und Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen

Richtig sind:

- A) nur 1
- B) nur 2 und 4
- C) nur 3 und 4
- D) nur 1, 2, 3
- E) 1-4

11. Wie lange sollte ein Patient bei Erstmanifestation einer paranoid-halluzinatorischen Psychose medikamentös behandelt werden?

- A) bis zum Abklingen der Symptomatik
- B) Noch 12 Monate nach Abklingen der Symptomatik
- C) Noch 4 Monate nach Abklingen der Symptomatik
- D) Noch 1-2 Jahre nach Abklingen der Symptomatik
- E) Noch 3-4 Jahren nach Abklingen der Symptomatik

12. Welche zwei Personengruppen haben von den nachfolgend aufgeführten Gruppen das höchste Risiko hinsichtlich Tod durch Suizid?

- 1) Personen mit Polytoxikomanie
- 2) Personen im Senium mit chronischer organischer Psychose
- 3) Frauen, die in ländlichen Wohngebieten leben
- 4) Mädchen im Alter von 14 Jahren

Richtig sind:

- A) nur 1 und 2
- B) nur 1 und 3
- C) nur 1 und 4
- D) nur 2 und 3
- E) nur 2 und 4

13. Welche Testverfahren kommen zur orientierenden Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit zum Einsatz?

- 1) MMS
- 2) GOS
- 3) DemTect
- 4) HAM-D
- 5) BO

Richtig sind:

- A) nur 1 und 2
- B) nur 1 und 3
- C) nur 1 und 4

- D) nur 2 und 3
- E) nur 2 und 4

14. Welches der folgenden Symptome tritt bei der generalisierten Angststörung in der Regel nicht auf?

- A) Einschlafstörungen
- B) Schreckhaftigkeit
- C) Panikattacken
- D) Allgemeine Ängstlichkeit
- E) Pathologische Sorge

15. Wobei handelt es sich um ein Hauptsymptom depressiver Störungen laut ICD-10?

- A Appetit/Gewichtsverlust
- B Antriebsstörung Energieverlust
- C Suizidgedanken
- D Schlafstörungen
- E Potenzstörungen

16: Welches Merkmal aus Liste 2 findet sich vornehmlich und relativ spezifisch bei der Krankheit aus Liste 1?

- 1 Frontotemporale Demenz (Morbus Pick)
- 2 Alzheimer-Demenz

- A Akuter Beginn mit neurologischen Herdsymptomen
- B Akinetischer Mutismus
- C Blasenentleerungsstörung und Gangsstörung
- D Wesensveränderungen
- E Schleichender Beginn ohne neurologische Herdsymptome

17. Als medikamentöse Therapie der ersten Wahl beim ADHS gelten:

- A Trizyklische Antidepressiva
- B Selektive Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer
- C Psychostimulanzien
- D Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer
- E Atypische Antipsychotika

18. Welche Aussagen zum Asperger-Autismus treffen zu?

- 1 Es besteht eine Beeinträchtigung der kommunikativen Fähigkeiten
- 2 Jungen und Mädchen sind etwa gleichhäufig betroffen
- 3 Es kommt zu Sprachentwicklungsstörungen
- 4 Die Intelligenz ist in der Regel ungestört
- 5 Es kommt in der Regel zu einer Manifestation vor dem ersten Lebensjahr

Richtig sind

- A 1,3
- B 2,4
- C 1,4
- D 1,3,5
- E 1,4,5

19. Bei einer Schulphobie haben die Kinder üblicherweise Angst

- A vor der Schule
- B vor den Lehrern
- C vor den Mitschülern
- D vor den schulischen Anforderungen
- E vor der Trennung von der Mutter

20. Welches Merkmal unterscheidet am ehesten die Bulimia nervosa von der Anorexia nervosa?

- A Das Gewicht
- B Das Fehlen von Gegenmaßnahmen
- C Die psychiatrische Komorbidität
- D Die Länge der Erkrankung
- E Die bei Essanfällen verzehrte Nahrung

Lösung:

- 1 1B 2A
- 2 D
- 3 D
- 4 B
- 5 D
- 6 C
- 7 C
- 8 C
- 9 D
- 10 B
- 11 D
- 12 A
- 13 B
- 14 C
- 15 B
- 16 1D 2E
- 17 C
- 18 C
- 19 E
- 20 A